

Tagung „Brandschutz im Tanklager“ im Haus der Technik

04.08.2011, 10:12 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Haus der Technik e.V.*

Tagung am 04. Oktober 2011 im Haus der Technik in Essen bietet Erfahrungsaustausch nach dem Brand in Buncefield

Im Dezember 2005 erschütterte rund 40 km von London entfernt eine Serie von Explosionen das dort gelegene Öllager Buncefield. 20 Öltanks brannten und die schwarzen Wolken breiteten sich wie ein giftiger Teppich über den gesamten Südosten des Landes bis hin nach Frankreich aus. Die Feuerwehr spricht noch heute von der größten Feuerkatastrophe in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Polizei bezeichnete es als Wunder, dass keine Menschen im Feuer umgekommen seien.

Das Haus der Technik in Essen bietet zu dieser Thematik am 04. Oktober 2011 eine Tagung "Brandschutz im Tanklager" an. Welche Schutzmaßnahmen gibt es in deutschen Raffinerien? Wie sieht ein Brandschutzkonzept für Tanklager in der chemischen Industrie aus? Wie kann man effektiv eine Branddetektion, Leckageerkennung oder Brandlöschung durchführen? Diese Fragen werden beantwortet in der Veranstaltung, die sich richtet an Betreiber von Tanklagern, Projektingenieure, Fachplaner, Hersteller von Brandschutzanlagen, Brandschutzsachverständige, Behördenvertreter sowie ausführende Spezialfachfirmen, die nach dem Brand der Tanklager in Buncefield die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse umsetzen müssen.

Hierbei zielt die Tagung auf die Anwendbarkeit praktischer Lösungen für den Betrieb, insbesondere auf die brandschutztechnischen Vorkehrungen an Anlagen, Tanklagern und Auffangräumen. Es werden ausführliche Gelegenheiten zum Austausch von Erfahrungen des Brandschutzes mit konkreten Problemlösungen geboten.

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm erhalten Interessierte auf Anfrage beim Haus der Technik, Tel. 0201/1803-344 (Frau Wiese), Fax 0201/1803-346, eMail: information@hdt-essen.de bzw. im Internet unter www.hdt-essen.de Suchstichwort „Tanklager“ oder direkt hier:
<http://www.hdt-essen.de/htd/veranstaltungen/W-H050-09-332-1.html>

Portrait

1927 in Essen gegründet, ist das Haus der Technik (HDT) heute nicht nur das älteste, sondern auch eines der führenden unabhängigen Weiterbildungsinstitute für Fach- und Führungskräfte Deutschlands. Rund 15.000 Teilnehmer nutzen jährlich die Einrichtungen in Essen und in den Zweigstellen in Berlin und München. Mit einem breiten Bildungsangebot in Technik, Wirtschaft, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Medizin, Chemie, Bauwesen, Qualitätsmanagement und Umweltschutz konzentriert sich das HDT auf zukunftsweisende Kernbranchen. Mehr als 5.000 Referenten, ausgewählte Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft, vermitteln jeweils Erkenntnisse aus ihren Fachgebieten – aktuell, praxisnah und wissenschaftlich fundiert. Ein eigenes Qualitätsmanagementsystem sorgt für die Einhaltung der hohen Standards wie sie der Wuppertaler Kreis als Bundesverband für betriebliche Weiterbildung von seinen Mitgliedern fordert. Das HDT ist Außeninstitut der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen sowie Kooperationspartner der Universitäten Bonn, Braunschweig, Duisburg-Essen und Münster. Es unterhält zudem enge Kontakte zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen und versteht sich als Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen.

News-ID: 559809 • Views: 149 (Stand: 01.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/559809/Tagung-Brandschutz-im-Tanklager-im-Haus-der-Technik.html>